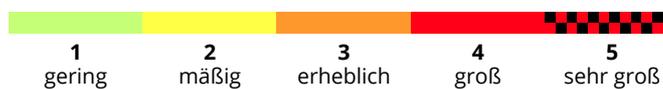
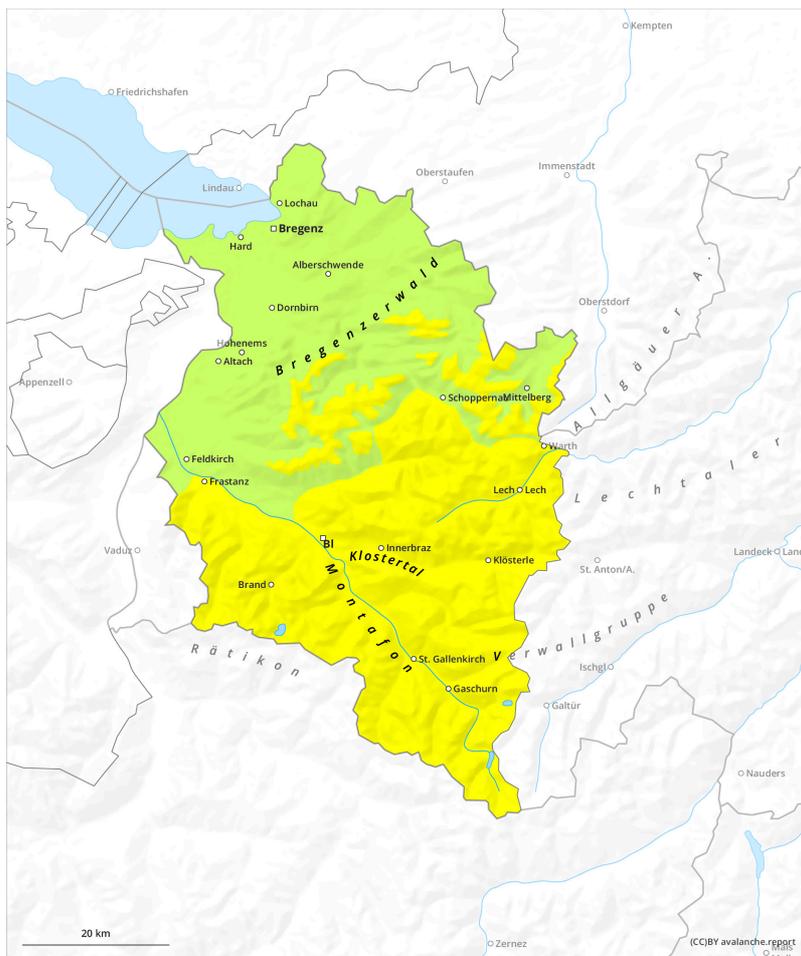
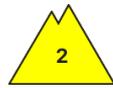
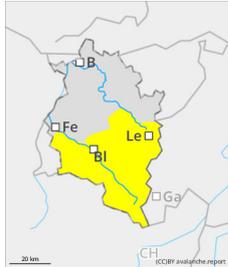


mit Tageserwärmung zunehmend nasse Lawinen



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 4. April 2025



Tribschnee



2200m



Nassschnee



2200m

zunehmend günstige Bedingungen - Tageserwärmung beachten

Gefahrenbeurteilung

Die jüngsten Tribschneeansammlungen sind teilweise noch störanfällig. Wintersportler können kleine bis mittelgroße Lawinen auslösen. Gefahrenstellen liegen vorwiegend in schattseitigem, kammnahem Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden und nehmen mit der Seehöhe zu. Mit Einstrahlung und Tageserwärmung sind vor allem aus stark besonntem und felsdurchsetztem Steilgelände Rutsche und meist kleine Lockerschneelawinen möglich. Die Gefahr kleiner, vereinzelt mittelgroßer Gleitschneelawinen ist weiterhin schwierig einzuschätzen.

Schneedecke

Der jüngste Neuschnee und die mit Wind aus meist nördlichen und östlichen Richtungen entstandenen, teilweise umfangreichen Tribschneeansammlungen liegen oft auf einer weichen, teilweise auf einer verkrusteten Altschneeoberfläche. Die Verbindung dazu ist mit zunehmender Seehöhe nur mäßig. An steilen Schattenhängen sind die obersten Schichten oft noch weich, an Sonnenhängen bereits gebunden und in den Morgenstunden oft schon tragfähig. Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet aber insgesamt gut verfestigt.

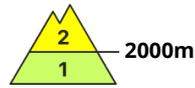
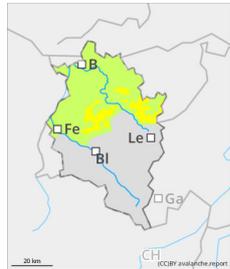
Wetter

Trockene und zumeist klare Nacht. Am Donnerstag sehr sonniges Bergwetter mit wenig Wind. Wolkenloser oder gering bewölkter Himmel. Weitere Milderung, Nullgradgrenze um 2800 m. Temperatur in 2000 m: +2 bis +5Grad. Höhenwind: schwacher Wind aus Ost bis Südost.

Tendenz

Die Gefahr trockener Lawinen ändert sich nicht wesentlich. Mit weiterer Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind in den kommenden Tagen vermehrt nasse Rutsche und Lawinen zu erwarten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 4. April 2025



Tribschnee



Nassschnee



günstige Bedingungen - Tageserwärmung beachten

Gefahrenbeurteilung

Einzelne Wintersportler können Lawinen im sehr steilen Schattenhängen und im extremen Steilgelände auslösen. Die Lawinen sind aber meist klein. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Mit Einstrahlung und Tageserwärmung sind vor allem aus stark besonntem und felsdurchsetztem Steilgelände Rutsche und meist kleine Lockerschneelawinen möglich. Kleine, vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Schneedecke

Der letzte Neuschnee und die mit Wind aus nördlichen bis östlichen Richtungen entstandenen, kleinräumigen Tribschneeansammlungen liegen teilweise auf weichen Schichten und konnten sich mit den milden Temperaturen weiter setzen und verbinden. Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet aber insgesamt überwiegend gut verfestigt. In tieferen Lagen liegt der Neuschnee auf aperem Boden.

Wetter

Trockene und zumeist klare Nacht. Am Donnerstag sehr sonniges Bergwetter mit wenig Wind. Wolkenloser oder gering bewölkter Himmel. Weitere Milderung, Nullgradgrenze um 2800 m. Temperatur in 2000 m: +2 bis +5Grad. Höhenwind: schwach aus Ost bis Südost.

Tendenz

Die Gefahr trockener Lawinen nimmt weiter ab. Mit weiterer Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind in den kommenden Tagen jedoch vermehrt nasse Rutsche und Lawinen zu erwarten.